

# Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 5. Dienstag den 7. Januar 1868.

## Bekanntmachung.

Nachbezeichnete Salz-Vorräthe kommen zur öffentlichen Versteigerung:

1. bei dem unterzeichneten Haupt-Steueramte nächsten Donnerstag den 9. Januar c. Vormittags 9 Uhr  
1074 Säcke Kochsalz,  
704 Säcke gemahlenes Steinsalz,  
29 Kisten Tafelsalz;
2. bei dem Königl. Steuer-Amte zu Höchst nächsten Freitag den 10. Januar c. Vormittags 9 Uhr  
391 Säcke Kochsalz;
3. bei dem Königl. Steuer-Amte zu Caub nächsten Samstag den 11. Januar c. Vormittags 9 Uhr  
286 Säcke gemahlenes Steinsalz.

Die Versteigerungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher sowohl dahier, als auch bei den Königlichen Steuer-Ämtern zu Höchst und Caub eingesehen werden.

Wiesbaden, den 4. Januar 1868.

## Königliches Haupt-Steuer-Amte.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Philipp Hildner Wittwe von hier, Hochstätte Nr. 16, ein gutes Zugpferd, eine frischmelkende und zwei trüchtige Kühe, ein fettes Schwein, Heu, Stroh, Kunkelrüben, Kartoffeln, einen Karren, einen Wagen, einen Pflug, eine Egge und sonstige Deconomiegeräthschaften, sodann Haus- und Küchengeräthe aller Art gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. December 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
21340 Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 10. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Webergasse 36, im Hause des Herrn Wilhelm Ries dahier, Bücher, Bilder, Karten, sodann Spiegel, 1 Sopha, Tische, Stühle, Schränke, darunter 2 Geschäftsglasschränke und Ladentische, Bettstellen und Bettwerk, sowie allerlei sonstige Hausgeräthe gegen baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Januar 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
479 Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr will Herr Feldgerichts-schöffe G. D. Schmidt von hier 71 in hiesiger Gemarkung belegene Grund-

stücke in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, auf die Dauer von 9 Jahren verpachten lassen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Herr Polizei-Anwalt August Faber und dessen Ehegattin in Königstein die nachbeschriebenen, in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, zum zweitenmal freiwillig versteigern, als:

Pos.	Nr. des Flächengehalt.			Beschreibung der Grundstücke.
	St.-B. Mrg. Rh. Sch.			
1)	2605	—	47 71	Acker im Herrngarten zw. Hch. Daniel Beckel und Philipp Wengandt,
	No. der Zum.			
2)	85	—	45 19	Wiese „Philguswies“ 1r Gew. zw. der 2. Pfarrei und Wilhelm Kimmel 4r,
3)	92	—	82 27	Wiese „Philguswies“ 1r Gew. zw. Georg David Schmidt und Friedrich Eß,
4)	281	—	33 6	Wiese „Faulweideborn“ 3r Gew. zw. Friedrich Thon und dem Mühlgraben,
5)	282	—	83 90	Wiese „Faulweideborn“ 3r Gew. zw. dem Mühlgraben und der Domäne,
6)	71	—	66 67	Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zwischen Friedrich Wilhelm Kimmel und Jacob Wilhelm Kimmel,
7)	121	—	86 20	Acker „An der Mainzerstraße“ 2r Gew. zwischen Adam Boltz zur Steinmühle und einem Weg,
8)	258	1	— 38	Acker „Ober-Tiefenthal“ 2r Gew. zw. Johann Philipp Christmann Wwe. u. Wilhelm Kimmel 4r,
9)	350	—	53 57	Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Georg Adam Krieger Wwe. und Christian Deucker,
10)	428	—	86 60	Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Albrecht Götz und Karl Schwegler,
11)	446	—	62 25	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zwischen Johann Friedrich Stuber Wittwe und dem Centralstudienfonds,
12)	817	—	64 87	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 1r Gewann zw. Albrecht Götz und Herzogl. Domäne,
13)	37	1	35 79	Acker „Walluferweg“ 5r Gew. zw. Philipp Wengandt und Johann Friedrich Stuber Wwe.,
14)	312	—	62 47	Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und Philipp Heinrich Schmidt,
15)	271	—	82 73	Acker „Bierstadterberg“ 5r Gew. zw. der Domäne und Johann Philipp Friedrich Burl.

Wiesbaden, den 31. December 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin

Zur alsbaldigen Entrichtung des noch rückständigen Ackerpachtes pro 1867 wird hiermit aufgefordert.

J. F. Stuber Wittwe. 476

### Armen-Verein.

Von Herrn B. D. zwei Gulden empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Der Vorstand.

# Geschäfts-Eröffnung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich von heute an neben meinem seitherigen

## Herrnkleider-Lager

wegen Mangel an Raum noch ein zweites errichtet habe und die Leitung desselben meinem Sohne übertragen habe.

Dasselbe befindet sich **Mezgergasse No. 18** in dem früheren Verkaufsstelle des verstorbenen Herrn Kaltwasser (Kleiderhändler).

Für das mir jetzt in so reichem Maße geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich dasselbe mir auch dahin folgen zu lassen, unter der Versprechung billigster und reellster Bedienung zeichnet

Wiesbaden, den 6. Januar 1868.

Achtungsvoll

**Heinr. Martin,**

*M a r c h a n d t a i l l e u r.*

## Seidenwatte

heilt alle durch Erkältung entstandenen körperlichen Leiden sicher und schnell; in den allermeisten Fällen sogar sogleich. — Die Watte wird verkauft im Laden der „Filanda“. — Dazu wird zur gefälligen Beachtung bemerkt, daß die Paketen — ohne Preiserhöhung — jetzt mehr Watte enthalten, als bisher, indem es sehr darauf ankommt, daß sie nicht zu dünne auf die schmerzenden Stellen gelegt wird. 458

## Photographische Anzeige.

Ich mache das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß bei jetzigem Licht (Schneelicht) die weichsten und schönsten Aufnahmen in meinem Atelier erzielt werden.

Aufnahmezeit von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr.

**H. Gläser.** 505

## Für Gastwirthe.

Eine sehr schöne Petroleumlampe mit 4 Armen, für einen Saal passend, ist zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3. 592

Die vormals **Habel'sche Hofraithe in Schierstein**, durch ihre Lage und umfangreichen Gebäulichkeiten mit geräumigen Speichern und guten Weinlagerräumen, großen Hofraum und anstoßenden ausgedehnten Garten, zu jedem Geschäftsbetriebe, besonders auch zu einer **Fabrikanlage**, oder **Gastwirthschaft**, nicht weniger jedoch als **Herrschaftswohnung** und **Deconomiehof** geeignet, ist für **6000 Thaler** aus freier Hand zu verkaufen.

Franco-Offerten werden unter der Adresse: **W. C. Wiesbaden, Kapellenstraße 25**, erbeten. 383

**Nähmaschinenarbeiten** aller Art, besonders Herrnhemden und Ausstattungen, glatte Wäsche per Elle 1 kr. gesteppt bei **A. Baumann** Wittme, Goldgasse 4, bei Herrn Kaufmann Lehmann. 455

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb**, Langgasse 14. 440

Ein Schreinermeister empfiehlt sich im **Möbelanputzen** per Tag 1 fl. 30 kr. mit Politur. Näh. Neugasse 5 im 3ten Stock. 436

Ein getragener **Winterüberrock** ist zu verkaufen fl. Burgstraße 12. 434

Frisch eingetroffen: Gmunder Schellfische, Cabillaune, Schollen, Zurbot, Seezungen, frisch geräucherte Bratbällinge, Lachsforellen &c.

**Versteigerung.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden am 13. d. M. Morgens 9 Uhr in der Kirchgasse Nr. 8 in Herrn Kimmel's Lokal sämtliche Ringerie- und Mode-Artikel nebst Ladeneinrichtung des Geschäfts Langgasse Nr. 18 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Ebenso im selbigen Wege Möbel und diverse Hausgeräthe. 359

**Avis für Damen.**

Ein vierwöchentlicher Cursus im Damenkleidernachen, nach der bis jetzt als beste anerkannt amerikanischen Methode, kann wieder besetzt werden.

Prospekte und Zeugnisse liegen zur gefälligen Ansicht vor.

Elise Rayss, Franz 12. 385

**48 fr. Cigarren, 48 fr.**

pro Hundert, wurden mir circa 20,000 zum sofortigen Verkaufe übertragen, ebenso circa 10,000 zu 1 fl. 24 fr. pro Hundert und empfehle beide Sorten als sehr preiswürdig zur geneigten Abnahme.

487

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Nur noch 9 Tage.

**Rölnher Dombaulotterie.**

Ziehung  
am 15. d. M.

Loose à 1 Thlr. bei der Exped. d. Bl.

**Dr. Link's Malzextract,**

von medicinischen Autoritäten als das beste dieser Art anerkannt, empfiehlt

215

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Gründlichen Klavier-Unterricht ertheilt

**Adele Willstädt,** Röderallee 12. 20377

Gummischuhe beste Qualität, sowie Filz- und Litzenschuhe und Stiefeln billigt, sodann werden eine Partie kleine Filzstiefel um damit zu räumen unterm Einkaufspreis abgegeben bei **J. Fischer,** Metzgergasse 14. 498

Das Hans fl. Weberaasse 6 ist auf April zu verk. oder zu verm. 19576

Buchen-Scheitholz in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Klafter Röderstraße 18. 21146

Zwei einthürige Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 239

# Bürger-Verein.

Zum Zwecke einer Besprechung über die Wahl eines neuen Vorstandes werden die Mitglieder des Vereins ersucht, sich Freitag den 10. d. M. Abends 8 Uhr in dem Vereinslocale recht zahlreich einzufinden.

F. C. Nathan. Georg Hahn. L. Meckel.

212

W. Koch. L. Krempel.

## Cur-Verein.

### Generalversammlung

Mittwoch den 8. Januar Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre.
- 2) Rechnungsablage des Cassiers und Wahl einer Commission von 3 Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung.
- 3) Wahl von 45 Vorstands-Mitgliedern pro 1868.

Wir laden zu dieser Versammlung alle unsere Mitglieder, sowie sämtliche Einwohner unserer Stadt, welche an den Bestrebungen unseres Vereins Interesse nehmen, freundlichst ein.

359

Das Directorium des Cur-Vereins.

## Schiersteiner Conferenz

Mittwoch den 8. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Verlagsbuchhändler Niedner: „Zur Geschichte des Buchhandels“.

Dietz. 482

## Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

## Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Probe im Saalbau Schirmer. 423

## Turn-Verein.

Dienstag den 7. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr beginnt das regelmäßige Ringeturnen wieder. Der Vorstand. 351

## Gesangverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr Generalversammlung. 294

## Hôtel Giess.

378

Eine neue Sendung acht Wiener Märzenbier in Zapf, sowie jeden Tag Chemnitzer Schloßbier, Nürnberger Bier und Mainzer Moritz-Bier.

## Restauration E. Weins.

Heute Dienstag von 1/28 Uhr an

## Vocal- und Instrumental-Concert,

ausgeführt von der beliebten Familie Mucker. 483

# Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

268

**J. Wacker** aus Stuttgart,  
empfehlte eine große Auswahl **Herrn- und Damenstiefeln, Kinderstiefeln, Filzstiefeln** für Damen, alle Arten **Pantoffeln** in **Pelz, Stramin** und **Leber**.

**Der Laden — Goldgasse 20.**

Es werden auch alle Sorten **Schuhe** und **Stiefeln** nach **Maß** angefertigt.

## Haus-Verkauf.

In einer neuen Straße mit herrlicher Aussicht ist ein vor 6 Jahren ganz massiv, 2stöckig mit Frontong, gebautes **Haus** nebst einem zweistöckigen Hinterbau unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen. Dasselbe enthält 3 Salons, 9 Zimmer, 3 Küchen, 4 Dachkammern, im Souterrain 2 Küchen, Speisekammern und 4 Keller. Der Hinterbau enthält 7 Zimmer und Küche nebst Remise und Waschküche und ist mit gutem Trinkwasser versehen. Näh. in der Expedition zu erfragen. 20841

## Zu verkaufen

20860

sehr preiswürdig eine zweispännige **Kalesche**, neueste Façon, Friedrichstr. 28.

### Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

Dr. Sauter's  
Moos-  
Pastillen!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh etc. etc. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 17297

**NB.** Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich gesonnen bin, meinen **Laden** aufzugeben, und deshalb meine **Filz- und Seidenhüte, Filzschuhe** und **Filzstiefel** unter dem Fabrikpreise erlasse. Zugleich empfehle ich mich im **Färben** und **Renfagonniren** von **Herrn- und Damenhüten** bei reeller Bedienung. **J. Weigle sen.**, Nerostraße 29. 19935

## Ein Hünerhund

von vorzüglicher Race und ferm dressirt ist zu verkaufen. Näh. Exped. 269

Eine **Nähmaschine** (Doppelsteppstich) steht Abreise halber unter Garantie billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 259

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Frisiren** in und außer dem Hause.

**Frau Göbel**, Geisbergstraße 1, Hinterhaus.

Auch ist daselbst ein **Stübchen** mit **Bett** abzugeben. 209

Zwei elegante **Weylerspiegel** stehen billig zu verkaufen bei

21278

**A. Bauer**, Bergolder, Mauergasse.

**Trockenes Buchen- Scheitholz**, das Klafter zu 24 fl., ist **Dogheimerstraße 18** zu verkaufen. 21283

**Gummischuhe** werden mit **Guttapercha** reparirt unter Garantie. 18869

**Wilh. Ries**, Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3, früher Hochstätte 16

Ein in gesunder Lage gelegenes **Wohnhaus** mit **Gemüs- und Blumen garten**, ist unter sehr auter Bedinangen zu verkaufen. Näh. Exp. 18901

Eine **Hobelbank** zu kaufen gesucht. Näheres **Heidenberg 40.** 312

**Leihhaustaxator Henkler** wohnt **Schulgasse 5.** 355

4 Stück **Nachtauben** zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 21083

# Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.  
358 **Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**

## Mührer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum  
**Enderich, Platterstraße 9.**

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann **G. Kach.** 17304

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei **P. Hahn** und **W. Wirth**, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

**Reductionstabelle:** Preuß. Thaler, Silbergrofchen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr.  
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergrofchen und Pfennige. — Preis 3 fr.

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Cöln.  
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

### 13 Neugasse 13

bei **Mehger M. Baum**

ist fortwährend zu haben:

227

Rindfleisch 1. Qualität . . . . .	per Pfd.	14 fr.
Sammelfleisch do. . . . .	" "	14 fr.
Kalbfleisch do. . . . .	" "	14 fr.

## Frische Egmonder Schellfische und Cabeljau

21235

sind eingetroffen bei

**J. Adrian**, Marktstraße 36.

**Rindfleisch**, erste Qualität, 14 fr., **Kalbfleisch** 14 fr., **Sammelfleisch** 15 fr. bei

**S. Baum**, Goldgasse 8. 21130

Neue spanische Wände zu verkaufen Goldgasse 8, Hinterhaus.

173

# Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum  
ist während der Wintermonate geschlossen.  
Die Königliche Landesbibliothek  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

Heute Dienstag den 7. Januar.  
Gewerbliche Fortbildungsschule für  
Lehrlinge.

Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends:  
Unterricht im ornamentalen und con-  
structiven Modelliren in Thon, Gyps,  
Holz etc.

Abends von 8—10 Uhr.  
Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung  
auf das praktische Leben.  
Oberklasse: Flächen- u. Körperberechnung  
mit besonderer Anwendung auf  
das Geschäftsleben.

Cäcilienverein.  
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der  
höheren Töchterschule.

Turnverein.  
Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.  
Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

Männergesangverein.  
Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Männergesangverein „Concordia“.  
Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Union“.  
Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.  
Heute Dienstag. 65. Vorstellung. Der  
Kaufmann von Venedig. Schauspiel  
in 5 Akten, von Shakespeare, nach der  
Schlegel'schen Bearbeitung.

## Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>55</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>50</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 7<sup>45</sup>, 10<sup>10</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>20</sup>.

Schwalbach (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Weylar (Eisenbahn).  
Morgens 6<sup>20</sup> } Fahrpost. Nachm. 4<sup>10</sup> } Fahr-  
Nachmitt. 2<sup>15</sup> } } Nachm. 7<sup>55</sup> } post.  
Morg. 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup> } Briefpost. Morgens 11<sup>15</sup> } Brief-  
Nachmitt. 3, 5 } } Nm. 3<sup>15</sup>, 6<sup>40</sup> } post.

bis Limburg.

Nachm. 7<sup>45</sup> Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6, 11<sup>15</sup> mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.  
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8, 11<sup>25</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3, 5, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station  
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

## Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>50</sup>, 10<sup>55</sup>\*, 12.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>50</sup>\*, 8<sup>50</sup>, 9<sup>50</sup>.

\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 10<sup>10</sup>, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 12<sup>40</sup>, 3<sup>15</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>, 10<sup>10</sup>.

Frankfurt, 4 Januar.

### Geld-Course.

Witolen	9 fl. 48	—	50	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	"	53	55
20 Hrcs.-Stücke	9	"	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Russ. Imperiales	9	"	49	51
Preuss. Fried. d'or	9	"	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Dulaten	5	"	37	39
Engl. Sovereigns	11	"	54	58
Preuss. Cassenscheine	1	"	44 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Dollars in Gold	2	"	27	28

### Wechsel-Course.

Amsterdam	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
Leipzig	105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.
London	119 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
Paris	94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Wien	98 B. 97 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Lisabona	3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> G.

Hierbei zwei Beilagen.

# Tagblatt.

Dienstag

(1. Beilage zu No. 5)

7. Januar 1868.

Die Unterzeichneten richten an alle Einwohner des Regierungsbezirks Wiesbaden die dringende Bitte um hülfreichen Beistand zur Linderung der Noth, welche Mißwachs und Theuerung in dem östlichen Theile der Monarchie hervorgerufen haben, und welche in erschreckendem Maaße sich steigern muß, wenn nicht rechtzeitig und in richtiger Weise Hülfe geleistet wird. Wer schnell giebt, giebt doppelt!

Die eingehenden Gaben werden dem „Vaterländischen Frauenverein“ in Berlin übersandt werden, welcher durch seine Zweigvereine in den betreffenden Gegenden und durch andere hierfür besonders geeignete Personen gewissenhaft für die bestmögliche Verwendung Sorge tragen wird.

Dringend wird gebeten, recht bald zu geben! Mögen Alle, die ein Herz für Leidende und Bedrängte haben, ihr Särerlein dazu beizutragen, die Noth zu lindern. Ueberall werden Einzelne oder Vereine bereit sein, die Liebesgaben in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern. Jeder Geistliche, jeder Lehrer, jeder Beamte wird gewiß mit Rath und That gerne dabei behülflich sein. Namentlich wird es der Sache förderlich sein, wenn sich so rasch als möglich in den einzelnen Kreisen oder Aemtern des Regierungsbezirks Zweig-Comités bilden und fordern wir hierzu dringend auf!

Geld- und andere Sendungen sind an den unterzeichneten Regierungs-Secretär Herrn Dodel hier, zu adressiren.

Wiesbaden, den 31. December 1867.

**v. Diest**, Königl. Regierungs-Präsident. **Dodel**, Regierungs-Secretär.  
**Fischer**, Bürgermeister. **Hergenhahn**, Appellations-Gerichts-  
 Chef-Präsident. **Weyland**, Geistlicher Rath. **Wilhelmi**, Landes-  
 bischof. **Adolph Stein**, Buchdruckereibesitzer.

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen aus Lieferungen u. für die hiesige Königliche Theater-Verwaltung aus dem abgelaufenen Jahre zu machen haben, werden ersucht die betr. Rechnungen umgehend einzusenden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1868.

Intendantur der Königlichen Schauspiele.

## Prattischer Zahntitt,

das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne, in Etuis à 18 fr. bei

**August Koch**, Metzgergasse 3.

453

Rheinstraße 34, 2. Stock, ist ein Havelock und eine lackirte Bettstelle mit Strohsack zu verkaufen.

244

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adelheidstraße 5 Bel-Etage ist Familienverhältnisse halber meine seitherige Wohnung auf 1. April anderweit zu vermieten. U. v. Wasmer. 249
- Adelheidstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern u. s. w., zu vermieten. 41
- Adelheidstraße 16 ist die Parterrewohnung, Moritzstraße 11 die Bel-Etage, sowie ein freundliches Logis im Hinterhaus, und Schulgasse 4 eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näheres bei Ph. Schmidt, Schulgasse 4. 451
- Adolphstraße 1 ist ein Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermieten. 420
- Adolphstraße 1 Bel-Etage 2 comfortable möbl. gut heizbare Zimmer. 423
- Zu vermieten Adolphstraße 7**
- sofort eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stock, auf 1. April, Bel-Etage, eine unmöblierte Wohnung von 10 Piecen, worunter ein Gesellschaftssaal, nebst Zubehör. 278
- Adolphstraße 7 sind 5 elegant möblierte Zimmer mit Küche zu verm. 44
- Bahnhofstraße 7 möbl. Wohnungen zu verm. 46
- Bahnhofstraße 8 Bel-Etage Zimmer mit Kost zu vermieten. 47
- Bl. Burgstraße 1, 3. Stock, ein Zimmer ohne Möbel und ein kleines mit Bett zu vermieten. 445
- Bl. Burgstraße 12 sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 45
- Doxheimerstraße 18 ist auf den 1. April im Vorderhaus eine vollständige Wohnung zu vermieten. 361
- Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balcon, 4 Zimmern, Küche, Kammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Möbel, auf den 1. April zu vermieten. 100
- Elisabethenstraße 5 ist die Wohnung im Hinterhause, 3 Zimmer und Küche, auf April zu vermieten. 397
- Elisabethenstraße 6 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 469
- Elisabethenstraße 7b ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 488
- Ellenbogengasse 9 ist ein neuer Laden mit vollständiger Wohnung sofort zu vermieten. 49
- Emserstraße 10 ist im Seitenbau ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 405
- Emserstraße 13 (Landhaus) ist eine freundliche Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Bleiche, an eine stille Familie auf den 1. April zu verm. 200
- Emserstraße 24 ist eine Wohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, wozu Stallung, Remise und ein Antheil Garten gegeben werden kann, auf 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft bei Fr. Käßberger, Webergasse 33. 366
- Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 51
- Emserstraße 29c ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 351

- Emserstraße 29d ist der mittlere Stock auf 1. April zu vermieten. 460
- Faulbrunnenstraße 1 ist im 1. Stock (Vorderhaus) eine Wohnung, 4 bis 5 Zimmer enthaltend nebst Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 52
- Faulbrunnenstraße 3 ist eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 501
- Faulbrunnenstraße 5 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 261
- Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten Näh. im 3. Stock. 323
- Untere Friedrichstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 190
- Friedrichstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April oder 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Neugasse 1a, Parterre. 365
- Friedrichstraße 27 sind 2 Wohnungen, die eine im 1., die andere im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten; auch kann ein Pferdestall dazu gegeben werden. Näh. bei H. Wegandt. 435
- Friedrichstraße 28 ist eine große Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 155
- Friedrichstraße 30 1. St. sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 218
- Friedrichstraße 32 ist der obere Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr. 137
- Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße No. 6 ist der zweite Stock, aus 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf den 1. April zu vermieten. 150
- Geisbergstraße 7 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Pumpe, auf den 1. April zu vermieten. 212
- Geisbergstraße 13 (Landhaus) sind 3 Zimmer, 3 Cabinets, Küche und Zubehör im 2. Stock oder Bel-Étage 1 Salon, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör vom 1. April an zu vermieten. 97
- Geisbergstraße 16 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall. Näheres zu erfragen bei W. Hack, Häfnergasse 10. 426
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller, zu verm. 393
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. Dasselbst ist auch eine Dachwohnung zu vermieten. 393
- Goldgasse 18 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 217
- Häfnergasse 9 2 Stiegen hoch 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 487
- Häfnergasse 13 mehrere Wohnungen und ein kleiner Laden zu verm. 484
- Häfnergasse 16 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 20351
- Heidenberg 1 ist eine Kammer mit Bett zu vermieten. 456
- Heidenberg 8 ist ein Logis im 2ten Stock auf 1. April zu vermieten. 492
- Heidenberg 16 ist auf 1. April d. J. ein vollständiges Dachlogis zu verm. 237
- Heidenberg 23 ist ein Logis mit Pferdestall und Heuboden auf 1. April zu vermieten. 271
- Heidenberg 27 sind drei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen eine Stiege hoch. 429
- Heidenberg 29 1 St. h. ist eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Küche u. Keller, monatlich zu vermieten u. kann gleich bezogen werden. 334
- Heidenberg 31 im Hinterhaus gleicher Erde ist ein Logis von 2 Zimmern Küche u. auf 1. April zu vermieten. 441

- Seidenberg 36 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Küche und Keller, an eine einzelne Person oder kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 360
- Seidenberg 38 2. St. ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 390
- Selenenstraße 12 im Hinterhaus sind 2 abgeschlossene Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. 448
- Selenenstraße 12 im 2. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 447
- Selenenstraße 14 Bel-Etage gut möbl. Zimmer zu vermieten. 274
- Selenenstraße 14 Parterre ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 57
- Selenenstraße 19 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm. 181
- Herrnmühlgasse 1 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Emserstraße 31. 364
- Herrnmühlgasse 4 bei H. M. Burt ist der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 197
- Hirschgraben 16 sind auf 1. April ein Parterre- und zwei Dachlogis zu vermieten. 387
- Hochstätte 22 sind 2 Logis auf 1. April zu vermieten. 452
- Hochstraße 2 ist eine Wohnung im zweiten Stock gleich zu vermieten. 58

## Kapellenstraße 4

- ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Cabinet, Bodenkammern etc., auf den 1. April l. J. zu vermieten. Näh. Tannusstr. 25. 394
- Kapellenstraße 5 ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör im 2. und 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 442
- Kirchgasse 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. April zu verm. 172
- Kirchgasse 10** in meinem Hause ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc., auf 1. April und im 3. Stock 3 ineinandergehende Zimmer auf gleich zu vermieten. E. Mondorf. 59
- Kirchgasse 15 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 174
- Kirchgasse 25 ist die Hälfte der Bel-Etage zu vermieten. 491
- Kirchgasse 31 sind 2 möblirte Zimmer (mit Post) sogleich zu verm. 60
- Kirchhofsgasse 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Alton, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 189
- Kirchhofsgasse 7 sind einige freundliche Logis auf 1. April zu verm. 410
- Kanggasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten.
- Mayer Liebmann, Kanggasse 8d.** 61
- Kanggasse 14, Hinterhaus, sind zwei ineinandergehende Mansarden auf den 1. April zu vermieten. 468
- Kanggasse 21 ist ein Logis im Vorderhause zu vermieten. 62
- Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 64
- Louisenstraße 19 ist im 3. Stock (2 Treppen hoch) eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April an einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame zu vermieten. 195

- Louisenstraße 35 Bel-Etage Zimmer und Cabinet möbl. zu verm. 65  
 Ludwigstraße 3 sind zwei vollständige Logis auf 1. April zu vermieten. 490  
 Näheres bei Friedrich Vär, Geisbergstraße 14. 490  
 Ludwigstraße 8 ist ein Logis mit oder ohne Stallung und Scheuer zu vermieten. Näh. bei J. Jung, Ecke der Lehr- und Röderstraße. 331  
 Mainzerstraße 2 sind im Seitenbau mehrere Wohnungen, eine ist ein Dachlogis, die anderen im zweiten Stock zu vermieten. Dieselben können sogleich oder auch später bezogen werden. 169  
 Mainzerstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 67  
 Marktplatz 3 ist im Vorderhaus eine freundliche, vollständige Mansardwohnung mit Wasserstein auf 1. April zu vermieten. 270  
 Marktstraße 5 im Gartenbau ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 68  
 Marktstraße 24 vis-à-vis dem Schlosse ist ein Logis im 1. Stock von zwei Zimmern, ein Cabinet, eine Küche, eine Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 121  
 Mauergasse 8 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller zc., auf den 1. April anderweit zu vermieten. 188  
 Mauergasse 13 Bel-Etage ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 395  
 Metzgergasse 3 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 295  
 Metzgergasse 13 ist ein Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 69  
**Metzgergasse 15** ist der 3. Stock und im Hinterhaus der 2. Stock zu vermieten. 290  
 Metzgergasse 27 ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau ein Logis und ein Dachlogis zu vermieten. 499  
 Metzgergasse 30 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu verm. 238  
 Michelsberg 8 ist ein vollständiges Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 146  
 Näheres im Laden. 8  
 Michelsberg 24 ist eine Dachstube nebst Küche auf 1. April zu verm. 409  
 Mühlgasse 13 ist der mittlere und 3. Stock auf 1. April zu verm. 389  
 Nerostraße 5, Hinterhaus, ist ein Logis, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. 156  
 Nerostraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 1. April zu verm. 280  
 Nerostraße 13 ist der 2. u. 3. Stock auf 1. April anderweit zu verm. 104  
 Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer billig zu verm. 21164  
 Nerostraße 18 ist im Seitenbau ein kleines Logis an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 285  
 Nerostraße 19 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 418  
 Nerostraße 22 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 450  
 Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 465  
 Nerostraße 27 sind 2 Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Auch kann das eine gleich bezogen werden. 388  
 Nerostraße 29 sind 2 Mansardwohnungen mit allem Zubehör an stille Familien zu vermieten. 382  
 Nerostraße 33 ist eine große Dachstube zu vermieten; auch ist daselbst ein Bleichgarten, gelegen im Nerothal, auf den 1. April zu vermieten. 462  
 Nerostraße 38 ist ein Dachlogis an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 185  
 Nerostraße 42 im Hinterhause ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 402  
 Rengasse 1 ist ein Parterrelogis von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 358

Neugasse 10 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 454

## Neugasse 11

sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 71

Neugasse 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21077

Neugasse 22 ist ein Laden mit Logis gleich und der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, Keller etc., auf 1. April zu verm. 72

Nicolasstraße 5 ist zu vermieten: eine abgeschlossene Wohnung, Parterre, mit 3 Zimmern, Küche etc., eine desgleichen, 2. Etage, mit 5 Zimmern, Küche etc. Zu erfragen Nicolasstraße 4, Parterre. 116

Oranienstraße 6 ist eine Wohnung im 2. Stockwerke, bestehend in drei Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller, Holzstall etc., zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstr. 5. 466

Oranienstraße 6 ist eine freundliche Wohnung im 1. Stockwerke des Hinterbaues zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 467

Oranienstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 379

Oranienstraße 16 ist eine Mansarde an eine solide Person zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 20. 73

Oranienstraße 16 ist der untere Stock zu vermieten. Das Nähere Adelhaidstraße 20. 301

Rheinstraße 14 ist die Wohnung in der Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 136

Rheinstraße 30 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 430

Rheinstraße 34 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit allem Zubehör, ganz oder getheilt, auf den 1. April zu vermieten. 175

Rheinstraße 38 ist auf den 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus. 496

Rheinstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8—9 Zimmern, zum 1. April, ferner eine Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 449

Röderallee 2 ist der 2. und 3. Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 446

**Röderallee 12** ist ein Logis Parterre von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 407

Röderallee 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 76

Röderallee 18 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu verm. 464

Röderallee 24 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 19400

Röderstraße 25 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu verm. 403

Röderstraße 27 im 2. Stock ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 330

Römerberg 5 ist im 2. Stock ein Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 154

Römerberg 33 ist eine Dachstube mit Küche zu vermieten. 497

Saalgasse 5 ist im 2. Stock eine ganz neu hergerichtete Wohnung zu vermieten und kann zum 1. April, auch früher, bezogen werden. 424

Saalgasse 16 ist im Vorderhaus Parterre eine Wohnung zu verm. 411

Saalgasse 28 ist ein vollständiges Logis mit Scheuer und Stallung für 3 Pferde, auf 1. April zu vermieten. 143

Schachtstraße 6 ist ein unmöblirtes Zimmer im 2. Stock auf 1. April zu vermieten; daselbst sind Kanarienvögel zu verkaufen. 392

Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 77

- Schulgasse 2 ist der 2. Stock, welchen Herr Stadtrechner Maurer lange bewohnte, 7 Zimmern, Küche, Dachkammer, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 396
- Schulgasse 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 428
- Nl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 159
- Nl. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis zu vermieten. 125
- Nl. Schwalbacherstraße 7 ist auf 1. April ein Dachlogis zu verm. 220
- Schwalbacherstraße 23 im 1. Stock ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 417
- Schwalbacherstraße 25 ist im Hofe eine Wohnung an eine ruhige Familie unter angenehmen Bedingungen vom 1. April ab zu vermieten. Näh. im Vorderhause, Parterre. 103
- Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 399
- Schwalbacherstraße 31 sind 2 unmöblirte Zimmer, auf Verlangen mit Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 308
- Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 18211
- Berl. Schwalbacherstraße 51 bei Ph. Cron sind 3 Logis, im 1., 2. und 3. Stock, zu vermieten. 475
- Sonnenberger Chaussee 13a sind 2, 7, 9, 16 comfortable, elegant eingerichtete große Zimmer, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 20909
- Steingasse 8 ist eine schöne Siebelwohnung auf 1. April zu verm. 401
- Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Stallung und Werkstätte sofort zu vermieten. 80
- Steingasse 26 ist im 1. Stock ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Waschküche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 386
- Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Joseph Peretti. 81
- Taunusstraße 9** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April d. J., auch früher, zu vermieten. 459
- Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 82
- Taunusstraße 19 ist der seither von Frau Wittve Schupp bewohnte Laden mit geräumigem Logis vom 1. April ab zu vermieten. 503
- Taunusstraße 19 können mehrere kleine Zimmer mit 1 auch 2 Betten, einfach möblirt, wochen- oder monatweise billig abgegeben werden. 504
- Taunusstraße 29 ist eine Wohnung im 3. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 400
- Taunusstraße 31 ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten, sodann eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 463
- Webergasse 11 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 474
- Webergasse 47 ist ein Logis zu vermieten. 495
- Nl. Webergasse 7 ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 296
- Wellritzstraße 1 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 21371
- Wellritzstraße 5 ist der zweite Stock im Vorderhaus und eine schöne Mansardwohnung mit aller Bequemlichkeit auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. Auch sind daselbst 2 schöne Zimmer zu vermieten. 489

- Wellritzstraße 9 im Hinterhaus ist eine geräumige Wohnung auf den 1. April oder früher zu vermieten. 83
- Wellritzstraße 13 sind ein auch zwei möblirte Zimmer zu verm. 20765
- Wellritzstraße 14 ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterbau daselbst. 191
- Wellritzstraße 15 ist der mittlere Stock, 3 Zimmer mit allem Zubehör, und eine kleine Mansardewohnung auf 1. April zu verm. N. Nr. 17. 391
- Wellritzstraße 18 eine Stiege hoch nach der Straße zu ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 84
- Wellritzstraße 18 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung zu verm. 425
- Wilhelmstraße 17 ist die elegant möblirte Parterre-Wohnung wegen Abreise sofort zu sehr billigem Preise zu vermieten durch Herrn Baumann, Friedrichstraße 18. 439
- Das kleine Landhaus Emserstraße 27a mit 1 Morgen großen Garten ist sofort unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Herr Baumann gibt nähere Auskunft. 439
- Eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 3, 3 Stiegen h. 376
- Eine Wohnung mit zwei Zimmern, Cabinet, 2 Dachstuben und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. bei Schlosser Ermer. 32
- 2 einjährige Freiwillige können in der Nähe der Kaserne Wohnung haben. Näh. Exp. 404
- Zwei geräumige Wohnungen im oberen Stock meines Hauses sind getrennt oder auch im Ganzen zu verm. B. W. Tendler, Marktstr. 21. 473
- Die unmöblirte Bel-Stage**
- des Landhauses „Grüneck“ in den Kur-Anlagen ist auf 1. Mai anderweitig zu vermieten. 88
- Eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei Lederhändler Guthmann, Langgasse 3. 89
- Ein Laden gleich und billig zu vermieten. Näheres Expedition. 32
- Webergasse 4 ist der seither von Herrn Schmitz-Godefroit bewohnte Laden nebst Logis von 1. Januar ab zu vermieten. 305
- 3 möblirte Zimmer mit Küche (per Monat zu 25 fl.) zu verm. N. Exped. 130
- Der seither von A. u. M. Dogheimer bewohnte Laden ist vom 1. April anderweit zu vermieten. L. Hartmann, Marktstraße 38. 342
- Eine freundliche Wohnung im 3. Stock meines Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit abgeschlossenem Gang, eine große heizbare Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche ic., ist auf den 1. April zu vermieten. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Graben. 167
- Zwei Läden mit Wohnungen, in bester Geschäftslage, sind auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 443

**Eine Wirthschaft** in guter Lage zu vermieten. Näh. Exped. 381

Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 90

Die bisher von Herrn Messerschmied Hisinger benutzte Werkstätte mit Feuer-Gerechtigkeit in meinem Hinterhause ist vom 1. April anderweit zu verm.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Graben. 333

Ein Herr kann Koft und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 373

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 5)

7. Januar 1868.

## Bur Unterhaltung für die Winter-Abende

empfehle ich mein Lager von Gesellschafts-Spielen, namentlich: Schach-Domino-, Dam- und Pochbret-, Lotto-, Livoli-, Bilder-Domino-, Glocke und Hammer-, Belagerungsspiele; Taschenspielapparate, Laterna magica, Würfel-Spiele, Mosaik- und Geduldspiele, Selbstbeschäftigungsspiele nach Fröbel'schem System, Farbenkasten, Bilder zum Anmalen und Ausschneiden, Spielfennige u. dergl. m.

Louis Krempel, Langgasse 6. 9

## L. G. Seibert,

Musikdirector, 20292

Wiesbaden, Wellritzstraße 18, Bel-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

## Tüll-Schoner und Decken

zu äußerst billigen Preisen sind eingetroffen bei

21245

G. W. Winter, Webergasse 5.

## Ballkleider

in glatten und gedruckten Tarlatanes, in den modernsten Dessins empfehle eine große Auswahl zu sehr billigen Preisen.

21357

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

## Ein Gasthaus mit warmen Quellen

in der Mitte der Stadt gelegen, 32' lang, 34' tief, nebst Seitengebäude, 27' lang, 15' tief, enthaltend 36 Piecen, ist wegen dauernder Kränklichkeit des dormaligen Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 384

Russische Culibac jeder Art, sowie feine Ragout's von Geflügel, Wild &c. werden auf Bestellung bestens ausgeführt.

Hasenpasteten und kleine Suppenpasteten sind immer frisch vorrätig.

W. Abler, Conditior,

375

40 Langgasse 40 — am Franzplatz.

# Brennholzspalterei

von **W. Gail**, Dozheimerstraße 29a,

liefert in Folge der neu construirten Spaltemaschine

äußerst billiges Brennholz franco in's Haus.

**Fichtenholz**, feingespalten zum Anzünden, per Karrn  
(=  $\frac{1}{10}$  Klafter) 2 fl. 12 fr.;

**Buchenholz**, zum Heizen gespalten, per Karrn 3 fl. 21145

Bei Abnahme von  $\frac{1}{2}$  Klafter an zu 27 fl. per Klafter.

Bestellungen nehmen auch an die H. P. Fassbinder, Webergasse 6;  
F. Strasburger, Kirchgasse 16, und H. Göbel, Heleneustraße 18a.

Das **Landhaus** Dozheimerstraße 33 ist unter  
annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. zu erfragen  
bei dem Eigenthümer, Bahnhofstraße 1, Bel-Etage. 101

## Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von Franz  
Stollwerck in Köln a. Rh. unterhalten in Wiesbaden: 205

A. Brunnenwasser, Langgasse 47, J. Flohr, Geisbergstraße 3,  
Aug. Koch, Metzgergasse 3 und C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Der

## Allgemeine Kalender für Nassau

(früher Nass. Landes-Kalender)

für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 fr. zu haben und vorrätzig in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**

(S. Greiß).

## Rothholz,

vorzüglichstes Material zum Feueranmachen und sich besonders zum Heizen von  
Porzellanöfen eignend, sowie auch buchene Holzbohlen empfiehlt

26 **Hch. Heyman**, Mühlgasse 2.

## Filzschuhe und Stiefel

mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Besatz für Herrn, Damen  
und Kinder verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, zu äußerst billigen  
Preisen. **H. Profitlich**, Metzgergasse 20. 158

## Hausverkauf.

Ein neuerbautes dreistöckiges Wohnhaus ist zu annehmbaren Bedingungen  
aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Expedition. 313

Neue schön und gut gearbeitete Möbel, als: Secretare, Kommode, Schränke,  
Brandlisten, Bettstellen, Tische, Stühle ic. sind zu verkaufen Adelheidstraße 5,  
Hinterhaus. 19784

Das **Landhaus** Frankfurterstraße 5a ist unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Näh. Rheinstraße 14, 1 Stiege hoch. 208

# Zur gefälligen Nachricht!

Um Irrthümer zu vermeiden, zeige ich ergebenst an, daß ich **Hochstätte 20** wohne und Bestellungen angenommen werden bei den Herren: **Guthmann, Häfnergasse 16; Willms, am Markt, und C. Jäger, Tapetenhandlung, Langgasse 16.** **J. Weinand, Mainzer Bötin. 275**

## Malzen.

Bestellungen auf **Malzen**, das Pfund 14 kr., werden jetzt schon angenommen bei **S. Pfann, Mainz, Margarethengasse 6. 368**

**Ofenpuker Gilbert** wohnt **Hochstätte 16. 362**

## Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig, Reparaturen derselben werden schnell und billigt besorgt. **Heinrich Jacob, Helenenstraße 12. 427**

Die vorzügliche wasserdichte **Leder- und Nadelleder** von **Wilh. Menche** ist zu haben bei: **Stritter, Lederhandlung, und Bartels, Bürsenmacher, Kirchgasse, Thilo, Kaufmann, Marktstraße, Henrich, Cigarrenhandlung, Goldgasse, Hässberger, Lederhandlung u. Consumverein, Webergasse, Engel, Kaufmann, Taunusstraße und Flohr, Kaufmann, Geisbergstraße. 20241**

**Freunde des Schlittschuhlaufens** zur Nachricht, daß die **Eisbahn bei Schierstein am Rhein** vom Schnee befreit ist. **412**

Der Verkauf mehrerer **Privat- und Geschäftshäuser** in guter Lage ist dem Unterzeichneten übertragen. **H. Seebold, Langgasse 20. 394**

**Französische und englische Gummischuhe** (Prima Qualität) in allen Nummern für Herren, Damen und Kinder, neu angekommen bei **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens. 216**

Lehrstraße 9a sind zu verkaufen: **7 Harzer Hähnen, 5 Weibchen, 10 Singvögel mit Käfig, eine große Hede, ein Regal mit 12 Gefäßen, ein schöner weißer Hund (Männchen), 1 1/2 Jahre alt. 408**

Billig zu verkaufen **Adelhaidsstraße 12, 3 Stiegen hoch: ein großer, mit Schafpelz gefütterter Fußsack**, welcher sich gut für einen Kranken beim Ausfahren eignet. **485**

In **Schierstein** an der Hauptstraße steht ein zweistöckiges, schön und gut gebautes **Wohnhaus** mit Hintergebäude zu verkaufen. **Näh. Exped. 493**

**Elise Oles, geb. Knefeli, Markt 9, 377** empfiehlt **Unterhosen, Herren- und Damen-Jacken**, gestricht und gewebt.

Eine **Kommode** mit 4 Schubladen, ganz neu, eine **Pendule**, ein **Bücherregal** und ein runder **Tisch** sind zu verkaufen. **Näh. Exp. 500**

Ein noch neuer, vierfüßiger **Schlitten**, sowie 2 neue **Glockenspiele** sind zu verkaufen im „**Berliner Hof**“. **472**

Ein großes **Landhaus** mit großem Garten in bester Lage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näh. Exped. 481**

Zwei feine **Hunde**, sehr wachsam, zu **3 Thlr. und 2 Thlr.**, sind zu verkaufen. **Näh. Exped. 370**

**Heidenberg 38** bei **F. Fischer** werden **Gummischuhe** reparirt. **390**

# Baden-Baden.

**18. Pension suisse 18.**

Parfaite organisation pour l'hiver; salon de réunion, piano. Excellente cuisine. — Pension depuis 2 fl. par jour. 21151

## Brönnner's Patent-Brenner

Übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

360 **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

Es werden von 2 Sperrsitzeplätze nebeneinander, jeder  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{3}$  vom Theater-Abonnement zu übernehmen gesucht. Näh. Exped. 369

$\frac{1}{2}$  Abonnement Parterreloge wird gesucht. Näh. Exp. 162

Ein halbes Abonnement 2. Ranggalerie (Vordersitz) ist abzugeben. Näh. Friedrichstraße 2, oberer Stock, Mittags von 2—4 Uhr. 331

### Verloren.

Am Samstag Abend wurde vom Heidenberg bis zur Frankfurterstraße eine schwarze Kapuze verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei der Exp. 374

**Verloren** am Freitag Nachmittag ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzugeben bei der Exped. d. Bl. 380

## Ein elfenbeinener Federhalter

mit silbernem Beschläge und goldener Feder ist auf dem Wege vom Gymnasium nach dem „Warmen Damm“ verloren worden. Der redliche Finder erhält eine Belohnung, welcher denselben Geisbergstraße 21, 1 Stiege hoch, abgibt. 356

Ein kleiner vergoldeter Haarreif verloren von der Wilhelmstraße nach der Burgstraße. Um Abgabe gebeten gegen Belohnung bei der Expedition. 486

Sonntag den 5. Januar wurde auf der Chaussee nach Schierstein bis zum Eise, oder auf demselben, eine goldene Broche verloren. Gegen Belohnung abzugeben in Wiesbaden, Louisenstraße 19 im 3. Stock. 501

Die Wittwe eines österreichischen Officiers mit heiterem und aufrichtigem Character, welche durch Verhältnisse gezwungen ist, ihre Selbstständigkeit aufzugeben, wünscht bei einer Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin unter bescheidenen Ansprüchen unterzukommen. Gest. Zuschriften erbittet man mit der Chiffre M. E. poste restante Wiesbaden zu adressiren. 372

Ein braves, reinliches Monatmädchen wird für die Morgenstunden gesucht Adolphstraße 1, 1. Stock. 256

Eine Nätherin, welche das feinste Flicker versteht, wird zu einer hohen Dame gesucht. Näh. Exp. 308

Ein Mädchen, das im Nähen gewandt ist, sucht Beschäftigung. Näheres Wellritzstraße 23 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 422

Ein Monatmädchen wird gesucht Lannusstraße 9. 500

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Wellritzstraße 23, Hinterhaus. 421

Eine geschickte Kleidermacherin sucht Arbeit Goldgasse 4 (Lehmann) eine Treppe hoch rechts. 478

## Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer, der französischen Sprache mächtig, in allen Handarbeiten, sowie im Frisiren, Bügeln und Hauswesen sehr erfahren, sucht wegen Abreise der Herrschaft eine passende Stelle als Kammerjungfer, oder zur Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin, oder zur Beaufsichtigung von größeren Kindern hier oder auswärts. Näh. Exp. 21004

Ein braves Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle; dasselbe nimmt auch eine Aushülfsstelle an. Näheres Goldgasse 8 bei Frau Scheurer im Hinterhaus. 264

Ein Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich gesucht Wilhelmstraße 15, eine Stiege h. 209

Ein Aufwartmädchen von angenehmem Aeußeren und braver Familie, sowie eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, werden bis zum 1. Februar für eine Restauration zu engagiren gesucht. Näh. Exp. 307

Ein Landmädchen zur Hausarbeit in eine kleine Familie gesucht. N. E. 96

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Oberwebergasse 40 im Hinterhaus. 398

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und auch die Hausarbeiten versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. N. Exp. 413

Herrschaften können Dienstpersonal mit guten Zeugnissen erhalten; ebenso kann Dienstpersonal Stellen finden durch das Commissions-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 406

Eine perfecte Köchin und ein tüchtiges Zimmermädchen, sowie mehrere Haus- und Küchenmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen passende Stellen. Näh. bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 477

Goldgasse 6 eine Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. 471

Eine gefezte Person wünscht gleich Stelle als Zimmermädchen oder in die Küche und geht auch in ein Geschäft. Näh. Schwalbacherstr. 45, Parterre. 415

Ein zuverlässiges Mädchen, gefezten Alters, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchg. 6, Hinterhaus. 453

Eine perfecte Köchin sucht sofort eine Stelle. Näheres Rheinstraße 13 im Hinterhaus. 480

Ein anständiges, reinliches Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ludwigstraße 7. 438

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Exped. 439

Eine perfecte Köchin sucht gleich oder später eine Stelle. Näh. Exped. 444

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt, Waschen und Putzen sich nicht unterzieht, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 3 bei Frau Kämpfer. 457

Ein gebildeter Mann, mit den kaufmännischen Wissenschaften und der französischen und englischen Umgangssprache vertraut, sucht Engagement als Buchhalter, Verwalter, Secretär &c. Näheres in der

Conditorei von Hrn. Fr. Jäger, Langgasse 8a. 315

Handlungsgehülfe zur Buchführung und Correspondenz für ein Weingeschäft gesucht. Franco-Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter G. P. 91

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Hausbursche gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. Näh. Exped. 357

Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Schreiben. Näh. Exp. 373

Zwei gewandte Arbeiter können dauernde Beschäftigung in einem Bergwerk erhalten. Näh. Exped. 414

6500 fl. werden gegen 2½-fache Sicherheit und 1. Hypothek auf ein Haus in Viebrich zu leihen gesucht. Näh. Exp. 21103

Ein Capital von 10—12,000 fl. wird auf mehr als doppelte Sicherheit in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 344

445 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei J. Sauereffig, Römerberg 18. 461

### Logis-Gesuche.

Gesucht eine Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör von einer Dame allein, am liebsten in der Rhein-, Louisen-, Wilhelmstraße oder in der Nähe des Kurfaals auf 1. April oder früher. Adressen unter A. 100 erbeten in der Exped. 21102

### Zu miethen gesucht

ein Landhaus oder große Wohnung, geeignete Lage, unmöblirt, auf 1. April. Näheres Expedition. 20347

Ein Zimmer mit Cabinet, Parterre, Keller, 15—20 Stück haltend, nebst Schrotgang wird sofort zu miethen gesucht. Näh. Expedition. 201

Man sucht auf 1. April eine Wohnung von 8, 10 bis 12 Zimmern, in 1 oder 2 Etagen bestehend, in guter Lage zu miethen. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre A. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 371

### Weinfeller für 15—20 Stück, Wohnung

von 2—3 Stuben, Kammer, Küche zc., Hof mit Einfahrt, Backkammer oder Werkstätte oder Schoppen, auch in einem Hinterhaus oder Nebenbau, in der Stadt oder nächster Nähe für 500, 600 oder 700 fl. wird zur Miethen gesucht und sind Offerten mit S. T. in der Exp. d. Bl. gefälligst abzugeben. 262

## Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen. 394

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Aufträge in Er- und Vermiethung von Wohnungen werden jederzeit entgegen genommen, und erlaube mir daher meine Vermittelung dieserhalb bei dem am 1. April d. J. dahier stattfindenden Wohnungswechsel ergebenst anzubieten. 431

**J. Kamberger**, Commissionär, Louisenstraße 23, Seitenbau.

Durch das Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, sind in großer Auswahl möblirte und unmöblirte Wohnungen auf 1. April zu haben; zugleich bitte Diejenigen, welche Wohnungen zu vermieten haben, ihre Adressen abzugeben. 470

## Todes-Anzeige. 363

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unser liebes Söhnchen **August** durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 7. Januar Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1868.

**Chr. Ernst.**

**Elisabeth Ernst.**

## Eine Novembernacht.

Erzählung aus der Ilneburger Haide von Louis Heiland.

(Fortsetzung aus No. 3.)

„Willst Du sie erzählen, Anna?“

„Ja, das will ich wohl, wenn Ihr mich in Frieden laßt und Euch dort ruhig neben den Schulmeister setzt.“

Der Jäger bog sich zu dem Mädchen nieder und flüsterte ihr in's Ohr:

„Ich will thun, was Du willst, aber erst mußt Du mir versprechen, daß wir uns heute Abend noch einmal sprechen.“

„Darüber können wir noch reden,“ erwiderte leise des Mädchen, „die Andern möchten jetzt etwas merken. Also geht dort an den Ofen und laßt mich meine Geschichte erzählen.“

Der Jäger ging nach dem angewiesenen Plaze und Anna begann ihre Erzählung:

„Die meisten von Euch haben Schulzen's Marie ja noch gekannt. Sie war sicher das schönste Mädchen in unserem Dorfe und Geld hatte sie auch und sollte einmal eine hübsche Aussteuer bekommen, denn sie hatte nur einen jüngeren Bruder, ihre Mutter aber hatte einen eigenen Hof gehabt und der war ihr verschrieben. Aber sie war auch hochmüthig und meinte, sie sei mehr als die andern Töchtern im Dorfe und wollte oben hinaus. — Ihr wißt, sie hat in demselben Gasthause in Celle angelernt, wo auch ich letztes Jahr gewesen bin, da habe ich denn noch manches von ihr gehört. Alle haben sie gerne gehabt und wohl leiden können, denn sie ist immer vergnügt und gegen Jeden freundlich gewesen.“

„Es sind selbst Offiziere ihretwegen in's Haus gekommen und haben mit ihr schön gethan; aber eigentlich Schlimmes hat man ihr nicht nachsagen können. Unterricht hat sie noch genommen, hat Briesschreiben und selbst Zitherspielen gelernt und solch ein Instrument mit einem rothem Seidenbände daran, hängt ja noch in der Stube auf Schulzens Hof; auch hat sie viele Bücher gelesen, die man dort immer geliehen bekommen kann. Der Alte, den nun auch schon der Kummer ins Grab gebracht hat, hat es sich was kosten lassen, er konnte es ja und seine Marie war sein Augapfel.“

„Aber was halfs? Bauer soll beim Bauern bleiben und die Marie mußte auch wieder aus Celle in unser Dorf zurück. — Da hat denn der Alte schier gethan, als sei das Christkind bei ihm eingelehrt. Wie ein Fräulein hatte sie ihre eignene Stube gehabt und darin hatte ihre Zither gehangen und ein Schrank voll Bücher gestanden, die sie aus der Stadt mitgebracht hatte. Zum Tanz und zur Spinnstube ist sie wenig gekommen, aber in der Wirthschaft ist sie doch tüchtig gewesen und die Leute auf dem Schulzenhof haben nicht genug von ihr zu rühmen gewußt.“

„Da sind vor drei Jahren etwa die Landmesser hierher gekommen, der Verkopplung wegen, und einer davon hat auf Schulzenhof gewohnt, das war ein feiner Herr. Er hatte krauses, schwarzes Haar und einen Schnurrbart wie ein Offizier, auch trug er immer eine große goldene Uhrkette, Stiefeln mit gelben Stulpen, und des Sonntags gar Sporen, obgleich er kein Reitpferd hatte. Er konnte so schön sprechen und mit Allem so freundlich thun, daß ihn Jeder und besonders der alte Schulze gern mochte.“

„Die Leute haben damals gleich gemunkelt, daß es zwischen Marie und dem Geometer nicht richtig sei. Die Marie ist denn auch gar sonderbarlich gewesen, bald hat sie fröhlich im Hause gewirthschaftet und lustig gesungen, und dann hat sie wieder stundenlang allein in ihrer Stube geessen und bitterlich geweint. Das hat mir später die alte Wuhme auf Schulzenhose öfter erzählt. Auch zum Tanze ist sie jetzt öfter gegangen und jedesmal ist auch der Geo-

meter dort gewesen, hat immer nur mit ihr getanzt und des Nachts sie wieder nach Hause begleitet.“

„Im nächsten Sommer war die Vermessung hier fertig und die Geometer mußten anderswo hin; doch ist der vom Schulzenhofe noch mitunter zum Besuche wiedergekommen und einige Tage bei Schulzen geblieben. Die Leute meinten aber, er würde die Marie heirathen und so wäre es recht und gut gewesen.“

„Schulzenbauer aber hatte seine Tochter dem Schragen-Sohn von Rohrdorf zugesagt. Gleich nach der Roggenernte ist die Versprechung gewesen und im November sollte die Hochzeit sein.“

„Da, acht Tage vor der Hochzeit, hat es einen erschrecklichen Auftritt bei Schulzen gegeben. Der Alte ist bei der Tochter drinnen in der Stube gewesen und die Leute draußen haben gehört, wie er entsetzlich gescholten und geflucht und wie die arme Marie geweint und geschrien hat.“

„Dann, als der Vater herausgekommen, ist er so blaß wie der Tod gewesen und hat sich halten und stützen müssen, daß er nicht hingefallen ist, so hat er gezittert und seine Kniee sind immer eingeknickt. Eine Stunde lang hat er sich dann in seine Stube eingeschlossen gehabt und als er wieder herausgekommen ist, sind seine Augen roth und geschwollen vom Weinen gewesen.“

„Darauf hat er angespannt und ist bei einbrechender Nacht fortgefahren, ohne mit einem Menschen ein einziges Wort zu sprechen und auf eine Frage zu antworten. Die alte Muhme meint, er habe es gar nicht einmal gehört, als sie ihn gefragt habe, ob er denn nicht seinen Sonntagsrock anziehen wolle.“

„Am andern Nachmittage ist er wiedergekommen, hat aber so entsetzlich ausgesehen, daß den Leuten auf dem Hofe bange geworden ist. Gleich ist er vor die Thür von seiner Tochter Stube gegangen, die seit dem Abend vorher immer verschlossen gewesen und nicht aufgemacht worden ist, obgleich die alte Muhme so viel geklopft und die Marie gebeten hat, sie einzulassen. Er hat die Thüre mit einem Fußtritt eingetreten und mit einer heiseren Stimme hineingeschrien: „Du Dirne! Von Deinem — — soll ich Dich grüßen und gestern hat er Hochzeit mit seiner früheren Braut gehalten!“

„Einen furchtbaren Schrei hat man drinnen von der Marie gehört und am andern Morgen hat man sie todt in einer Kuhle der Aue gefunden, die seit der Zeit die Mordkuhle heißt und in jedem Arme hatte sie ein todttes Kind gehalten, die erst in der Nacht vorher — aber zu früh — geboren worden sind.“

„Der alte Schulze hat den Tod seiner Tochter gar nicht erfahren. Gleich nach seiner Rückkehr von dem Geometer hat er sich auf's Bette gelegt, hat nichts mehr genossen, nicht gesprochen und nichts gehört und drei Tage darnach ist er auch todt gewesen.“

„Der Geometer aber lebt noch heute mit seiner Frau, und die Leute sagen, es gehe ihnen gut. Kinder haben sie zwei gehabt, die sind gleich nach der Geburt gestorben und er soll viel betrunken sein, wie hier vor ein paar Wochen erzählt wurde.“

„Bei der Mordkuhle aber soll es seitdem nicht geheuer sein und es giebt Leute in unserem Dorfe, welche in den Nächten um diese Zeit des Jahres ein Wimmern und Wehklagen dort gehört haben und die blassen Gestalten der Marie und ihrer beiden Kinder über dem Wasser gesehen haben wollen. — Ich freilich glaube an so etwas nicht.“

Nachdem Anna ihre Geschichte beendigt hatte, war es eine Weile still in der Stube und man hörte nur das Schmurren der Räder, bis der Großnecht das Schweigen brach.

(Fortf. f.)